©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Phyton (Austria)	Vol. 15	Fasc. 3—4	275—276	15. 7. 1974

Fünfundzwanzig Jahre PHYTON (1948/49 bis 1973/74)

Von

Felix J. Widder

Im Jahre 1948 wurde in Graz durch die beiden Universitätsprofessoren F. Weber und F. J. Widder die neue botanische Zeitschrift PHYTON ins Leben gerufen, für die sich in Horn ein tatkräftiger Verleger fand. Der erste Band der Zeitschrift lag am 15. 6. 1949 fertig vor. Damals gab es auf der Welt noch keine Zeitschrift gleichen Namens. Erst 1951 erschien in Argentinien eine Zeitschrift, die in griechischen Buchstaben den Titel ΦYTON trug. Prof. Weber wandte sich namens der PHYTON-Redactio sogleich an dieses neue Unternehmen, um vielleicht ein anfangs leicht mögliches Ändern des Titels zu erzielen, zumal sich ΦYTON selbst nur als „International Journal of experimental Botany" bezeichnete, während PHYTON von Anfang an dem „Gesamtgebiet der wissenschaftlichen Botanik" diente. Der Briefwechsel verlief leider ergebnislos. Daher gab und gibt es auch weiterhin zwei botanische Zeitschriften mit schriftlich ungleichem, aber lautlich gleichem Titel, deren Zitieren mitunter zu Schwierigkeiten Anlaß gibt, falls die Namen mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden. Der internationale Code der botanischen Nomenklatur enthält eine „Anleitung zum Zitieren botanischer Literatur", in der bezüglich des Namens von Zeitschriften empfohlen wird: „Um eine Verwechslung zwischen Veröffentlichungen zu vermeiden, die den gleichen oder einen sehr ähnlichen Namen haben, sollten der Erscheinungsort oder andere der Unterscheidung dienende Angaben in Klammern hinzugefügt werden." (Code 1972: 219, englisch: 77, französisch: 145; auch im Stockholm Code 1952 bereits vorhanden). In dem international verbreiteten B-P-H 1968: 710 findet man daher die beiden Zeitschriftentitel unter den Namen:

Phyton (Buenos Aires) Phyton; international journal of experimental botany. Buenos Aires. Vol. 1, 1951.

Phyton (Horn) Phyton. Annales rei botanicae. Horn, Austria. Vol. 1, 1948.

Weil die Stadt Horn international weniger bekannt ist, hat sich die Redactio von PHYTON dazu entschlossen, in den letzten Jahren den klaren Ausdruck „Phyton (Austria)" als Kurztitel zu wählen, der in der Kopfzeile jeder in PHYTON gedruckten Arbeit zu finden ist.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Nach dem Tode von Prof. WEBER (28.10. 1960) führte ich ab Band 10 die Zeitschrift allein weiter und bemühte mich, sie nach Möglichkeit allen Zweigen der Botanik offen zu halten, um jede Einseitigkeit zu vermeiden. Es ergab sich dabei naturgemäß, daß die von allem Anfang an so überaus fruchtbare Zusammenarbeit von zwei Persönlichkeiten aus getrennten Fachgruppen der Botanik kaum zu ersetzen ist.

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens von PHYTON habe ich mich daher dazu entschlossen, meine Tätigkeit als Herausgeber und Schriftleiter auch aus Altersgründen einzustellen. Es ist zu erwarten, daß die zwei in Graz bestehenden größeren botanischen Universitätsanstalten, das Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen und das Institut für systematische Botanik, aus ihrer Mitte je einen neuen Herausgeber und Schriftleiter für die Zeitschrift PHYTON interessieren können. Ich bin überzeugt davon, daß WEBERS und WIDDERS Erbe in berufenen Händen dann zum Wohle der scientia amabilis weitergedeihen wird.

Für meine Person habe ich abschließend allen meinen Mitarbeitern für ihre mühevolle und anspruchslose Tätigkeit herzlich zu danken. Mein ganz besonderer Dank gebührt dem Verleger von PHYTON, Herrn Kommerzialrat Ferdinand BERGER, der es wagte, vor 25 Jahren PHYTON überhaupt entstehen zu lassen. Trotz kaum zu überwindender Anfangsschwierigkeiten, ohne jegliche Hilfe seitens irgendwelcher Behörden oder Vereine, gelang es ihm, die neue Zeitschrift ins Reich der Botanik einzuführen und auf eine tragfähige Unterlage zu stellen. Wer in PHYTON publizierte, wußte, daß er ebensowenig ein Honorar erhält wie Editor und Redactor, daß aber seine Arbeit in einer botanischen Zeitschrift von Rang veröffentlicht wurde, zu deren Inhalt man sich nicht erst durch einen Wust von Anzeigen durchblättern mußte.

Es ist mein aufrichtiger Wunsch, PHYTON möge auch weiterhin so wie früher wissenschaftlichen Arbeiten aus jedem Teilgebiet der Botanik gewidmet bleiben.

Zusammenfassung

Seit dem ersten Band der Zeitschrift PHYTON sind 25 Jahre vergangen. Der notwendige Wechsel im Führen der Zeitschrift möge durch die zuständigen Stellen, die über hervorragend geeignete Persönlichkeiten verfügen, in die Wege geleitet werden.

Schrifttum

B-P-H 1968 = LAWRENCE G. H. M. & al. (Editors) 1968. B-P-H-Botanico-Periodicum-Huntianum. — Pittsburgh.

Code 1972 = STAFLEU F. A. & al. 1972. International Code of botanical Nomenclature. Regnum Vegetabile 82 — Utrecht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 15_3_4

Autor(en)/Author(s): Widder Felix Josef

Artikel/Article: Fünfundzwanzig Jahre PHYTON (1848/49 bis 1973/74). 275-276